

Stand: 28.7.1997

Die Zeit fährt Auto.

Doch kein Mensch kann lenken.

Das Leben fliegt wie ein Gehöft vorbei.

Minister sprechen oft von Steuersenken.

Wer weiß, ob sie im Ernstfall daran denken ?

Erich Kästner

III. 1973 - 1996

Bild: WRC-Wasserskiläufer



1973

Die FISA genehmigt den Leichtgewichtigen ein offizielles Einlagerennen im Achter auf den Europameisterschaften (2.k.S.164) (siehe auch 1925, 1937, 1939, 1974).

Frühjahr 1973 Die 2. Wormser Kurzstreckenregatta wird unter der Leitung von Fritz Beißwenger ausgetragen. 87 Rennen sind ausgeschrieben. Nur wenige fallen aus (RS2/3/73,S.6). 348 Boote gehen an den Start (RS1/80,S.27).

Bei Fackelschein werden die WRC-Boote "Eichbaum" (siehe auch 1978), "Kriemhild" und "Wormser Star" getauft (RS2/3/73,S.9).

Der WRC gewinnt den Städtekampf Vichy-Worms (RS2/3/73,S.11).

Von 13 Skullerinnen erkämpft sich Nachwuchstalent Sabine Illy auf der Hamburger Außenalster den Titel "**Bundessiegerin**" im Mädchen-Einer (RS2/3/73,S.15).

Die WRC Wasserskiläufer beleben das Gernsheimer Fischerfest mit ihrem traditionellen Schaulaufen vor der Rheinpromenade (RS2/3/73,S.19).

Fritz Beißwenger legt mit Wirkung von 1.10.73 die Verantwortung für das Training in die Hände von Ludwig Mühlberger und Jürgen Trabold (RS4/73,S.11).

Peter Niehusen startet für den WRC in verschiedenen Renngemeinschaften im Leistungszentrum Berlin. Auf einer internationalen Regatta belegt er im Elite-Vierer den 1. Platz. Beim Internationalen Ruderchampionat in Duisburg ist er im Rgm.-Achter erfolgreich. Der Achter wird für die EM in Moskau nominiert und belegt dort den 5. Platz (RS2/3/73,S.18) (RS1/74,S.5).

Die Gesamtkilometerleistung des WRC 1973 liegt bei 75.164 km (RS1/74,S.6). Der Ruderball leidet unter Image-Verlust. Ruderer Alf Mosel: "Wir fahren zur Zeit munter bergab...", "das Niveau eines mittelmäßigen Dorffestes einer freiwilligen Feuerwehr..." (RS4/73,S.23).

1974

In Luzern werden erstmals Leichtgewichts-Titel vergeben (2.k.S.164) (siehe auch 1925, 1937, 1938, 1973).

Mai 1974 Der Clubkampf Vichy-Worms wird unter der Leitung von Dr. Peter Stephan in das Programm der 3. Wormser Regatta eingebettet (RS1/74,S.13). Vichy gewinnt diesmal die Siegestrophäe (RS2/3/74,S.7). Insgesamt melden sich 26 Vereine (RS2/3/74,S.7). 379 Boote gehen an den Start (RS1/80,S.27).

Sabine Illy und Ingrid Lehnert werden Vizemeister bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Essen. Sabine Illy ist mit 17 ersten Plätzen die erfolgreichste WRC-Ruderin 1974 (RS4/74,S.18).

Der WRC beklagt den Verlust vom Ehrenmitglied **Carl Rink** (RS1/74,S.21).

Die Wasserskiriege veranstaltet einen Wasserskilehrgang für die Nachwuchstalente des Clubs (RS4/74,S.30).

1975

Der siebte Bundesentscheid der Jungen- und Mädchen in Berlin bringt einen ersten Versuch, die Veranstaltung jugendgerechter zu machen (2.k.S.159).

Mai 1975 Trotz schlechter Witterung gehen fast 100 Rennen mit insgesamt 417 Booten bei der 4. Wormser Kurzstreckenregatta über die Bühne. Die geplante Wasserskivorführung muß aber ausfallen (RS1/2/75,S.4-7) (RS1/80,S.27).

Die Clubräume werden unter der Leitung von Walter Mauer umgebaut und Sanitäreanlagen werden erstellt (RS1/2/75,S.11).

Schüler des Eleonoren-Gymnasiums rudern beim WRC unter der Leitung von Werner Steiner (RS1/2/75,S.19).

Die Junior-Vierer-Mannschaft Flicker/Schwarzer/Schepp/Kirsch wird Landesmeister (RS3/4/75,S.5) und erreicht den dritten Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften (RS3/4/75,S.9). Der Junior-Zweier Schepp/Kirsch vertritt die BRD am Juniorenländerkampf gegen Jugoslawien (RS1/76,S.4).

Am **Backfischfestsonntag** gibt es eine Wasserskivorführung und Bootsauftahrt, die beim Publikum gut ankommen (RS3/4/75,S.15).

Bild: Werbung damals...

27.09.1975 Bei Fackelschein werden die WRC-Boote "Katterblau" und "Falko" getauft (RS3/4/75,S.29).

September 1975 Der WRC beklagt den Verlust von **Fritz Schenk**, der sich journalistische Verdienste um den Wormser Rudersport erworben hatte, nicht nur als Redakteur des RCW, sondern auch durch Veröffentlichungen in der regionalen Presse (RS3/4/74,S.17).

1. November 1975 Die renovierten Club-Räumlichkeiten werden

**Ein neuer
Anlaß,
OPEL
zu wählen**



eingeweiht (RS3/4/75,S.7).

Die Gesamtkilometerleistung des WRC 1975 liegt bei 96.157 km (RS1/76,S.11).

1976

Karl Adam wird zum Ehrenmitglied des DRV ernannt und verstirbt schon im selben Jahr (2.k.S.216) (siehe auch 1948, 1956, 1960, 1965, 1966).

Auf Beschluß des Verbandsausschusses wird die RG Worms von 1883 e.V. vom Deutschen Ruderverband ausgeschlossen (Rudersport 3/76, Nr. 80) (RS1/76,S.3).

Rolf Reinecke übernimmt von Heinz Schüßler die Leitung des "Ruder- und Sportausschusses" (RS1/75,S.19).

Der "Rollsitz" veröffentlicht die "**Ruderordnung**" des WRC (RS2/3/76,S.7). Die Wasserskiriegenmannschaft Eva und Volker Wirth, Gustav Haag, Walter Weissenrieder, Wolfgang Uderstadt und Marion Goldmann führt in Mainz die einzige **Sechserpyramide** in Deutschland vor (RS2/3/76, Titelfoto.).

02.04.1976 Der WRC trauert um den Verlust des Ehrenvorsitzenden **Dr. Wilhelm Fuchs**. Er war während der schwierigen Zeit von 1954 bis 1964 1. Vorsitzender des WRC (RS2/3/76,S.21).

Bild: Regatta-Besprechung 1976 (v.l.n.r.) Helmut Herdel, Walter Mauer, Fritz Beißwenger, Dr. Helmut Klenk).



Mai 1976 70 Vereine und fast 1000 Boote erleben bei der 5. Wormser Kurzstreckenregatta in Biblis ein "richtiges Ruderfest" (RS2/3/76,S.17). 427 Boote gehen an den Start (RS1/80,S.27).

Carmen Trabold und Sabine Illy werden Landesmeister im Frauen-Doppelzweier. In München werden sie Deutsche Vizemeister. Sie belegen auch den 2. Platz bei den Eichkranz-Rennen im Frauen-Doppelzweier und im Frauen-Doppelvierer mit dem Ulmer RC Donau. Sie sind die erfolgreichsten Ruderer des WRC 1976 (RS2/3/76,S.18) (RS1/77,S.11).

Bild: Der WRC-Frauen-Doppelzweier Carmen Trabold (u.) und Sabine Illy.



Der WRC-Vierer-ohne-Stm. Andreas/Schwarzer/Halle/Flicker belegt den 2. Platz bei den Eichkranz-Rennen (RS2/3/76,S.18). Der Junior-Vierer Sattler/Blösinger/Mink/Kiefer/Stm. Peter Illy wird Landesmeister Rheinland-Pfalz (RS4/76,S.15).

03.12.1976 Der Renn-Einer "Rheinschnook" wird getauft (RS4/76,S.19).

1977

Walter Mauer wird zum **1. Vorsitzenden** des WRC gewählt (2.g.S.70) (RS1/77,S.17,21).

Durch eine Rechtsverordnung der Kreisverwaltung Worms/Alzey wird der Wasserskiriege des WRC ihr Übungsgebiet am Eicher See und damit ihre Existenzgrundlage entzogen. Ein vom WRC

gegen diese Verordnung geführter Verwaltungsprozeß bleibt letztendlich erfolglos, eine Auflösung der WRC Wasserskiriege ist als Konsequenz unausweichlich (RS1/77,S.6) (2.g.S.69).

Reinhard Breidenbach übernimmt die Redaktion des "Rollsitz" (RS1/77,S.3).

2. April 1977 Der "Glaskasten" wird neu erstellt (RS1/77,S.18).

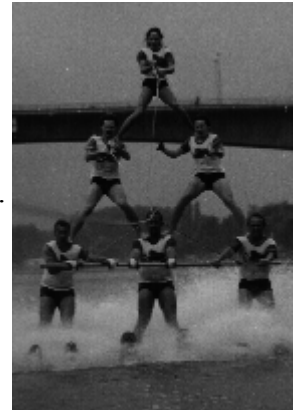
April-Mai 1977 Wegen kommunalpolitischer Querelen fällt die 6. Wormser Kurzstreckenregatta beinahe "ins Wasser". Doch am Ende können 950 Ruderer in 383 Booten aus ca. 40 Vereinen an den Start gehen. Stellvertretender Vorsitzender Karl Engelbach moderiert vom Aussichtsturm den Ablauf (RS2/77,S.5-7) (RS1/80,S.27).

Bild: Sechserpyramide der WRC-Wasserskiriege.

25./26.06.1977 Carmen Trabold/Sabine Illy erreichen im Frauen-Doppelzweier den 2. Platz bei den Deutschen Meisterschaften (RS2/77,S.34).

Der 14-jährige Gymniasast Bernhard Eschermann wird von Trainer Gerhard Haußmann "entdeckt" und sorgfältig aufgebaut (RS2/77,S.7).

Heinz Schüßler, eine Ruder-Institution, wird 70 (RS2/77,S.8).



Der "Siegespott" bleibt beim Clubkampf Vichy-Worms diesmal in Vichy (RS2/73,S.16).

Im internationalen Feld des "Championat de France" in Vichy erreichen Carmen Trabold/Sabine Illy im Frauen-Doppelzweier gegen insgesamt 16 Gegner über Vorlauf und Halbfinale einen Platz im Finale, wo sie "nur" den 6. Platz einnehmen (RS2/77,S.17). Die WRC-Veteranen Stephan/Besch/Wienstroer/Radandt/Stm. Haderer sorgen auf dem Championat ebenfalls für "Furore" (RS2/77,S.17,32).

Das "Renommierstück" des WRC, der von Jürgen Trabold trainierte Frauen-Doppelzweier Carmen Trabold/Sabine Illy, erzielt auf der DRV-Prüfungsregatta in Mannheim erste Kader-Punkte (RS2/77,S.28).

Die Veteranen Dr. Peter Stephan, Achim Wienstroer, Dietrich Besch, Dr. Siegfried Radandt und Stm. Günter Haderer errudern in der Rgm. WRC Blau-Weiß/Mannheimer RV Amicitia/Marbacher RV beim FISA Veteranen-Championat in Amsterdam 2 Siege (RS3/77,S.1).

Mit einer Platzierung auf dem internationalen Ruderchampionat in München ist der Damen-Elite-Doppelzweier Trabold/Illy zweitschnellster Damen-Doppelzweier der Bundesrepublik. Ihr Debüt in der Frauennationalmannschaft geben die von Jürgen Trabold trainierten Ruderinnen beim Europapokal der Senioren in Tours, Frankreich, wo sie einen eindrucksvollen 2. Platz erzielen. Überlegen werden die Damen auch Landesmeister in Mainz. Tatsächlich ist die Ruderin Sabine Illy, die auch im Juniorinnen-Einer Siege erringt, bei den vielen Elite-Starts immer noch Juniorin (RS3/77,S.6) (RS3/77,S.18-20).

Die "Leiter-Akrobatik" von Walter Weissenrieder gehört zu den Top-Attraktionen der WRC-Wasserskiriege (RS3/77,S.13).

August 1977 Der neue Renn-Zweier "Dr. Wilhelm Fuchs" wird von der Witwe des verstorbenen WRC-Ehrevorsitzenden getauft (RS3/77,S.23).

Drei WRC-Ruderer, Rainer Bürcky, Rolf Enders und Alfred Lied, nehmen an einer FISA-Wanderfahrt in Norwegen teil (RS3/77,S.26) (RS1/78,S.3).

03.12.1977 Hans Keim, Leiter des WRC-Bauausschusses, ist in starkem Maße verantwortlich für die Planung und Durchführung des "Glaskasten"-Neubaus. Jetzt wird der neue "Glaskasten" eingeweiht (RS4/77,S.34).

Durch die Auflösung bzw. Umgestaltung der EWH Worms werden studentische Ruderaktivitäten zum letzten Mal verzeichnet (RS1/78,S.3) (RS4/78,S.32).

Die Gesamtkilometerleistung des WRC 1977 liegt bei 88.614 km (RS1/78,S.32).

1978

28.04.1978 Die WRC-Boote "Gießebriek", "Uriger Eichbaum" (siehe auch 1973), "Stromer" und "Fischerwäad" werden getauft (RS2/78,S.32).

April 1978 Die 7. Wormser Kurzstreckenregatta verzeichnet trotz vorausgehender Einrichtungsprobleme auf dem Bibliser Kärchersee regen Zuspruch: 700 Aktive gehen in 296 Booten an den Start (RS2/78,S.7) (RS1/80,S.27).

Carmen Trabold/Sabine Illy gewinnen die Landesmeisterschaft im Frauen-Doppelzweier und platzieren sich auf Rang 3 bei den Deutschen Meisterschaften (RS2/78,S.35). Sabine Illy wird auch Landesmeisterin im Frauen-Einer (RS3/78,S.16).

Heinz Schüßler initiiert, als Ersatz für die nicht mehr mögliche Wasserskivorführung, die "**Wassersport total**" Auffahrt zwischen Nibelungenbrücke und Hagendenkmal beim Backfischfest (RS3/78,S.3).

"Damen-Flagschiff" Trabold/Illy gewinnt beim "Coupe d'Europe" der Senioren in Belgien, verpaßt die Nominierung für die Ruder-WM in Neuseeland "um Haaresbreite" (RS3/78,S.12-14,30).

Klaus-Heinrich Selzer, Jhg. 65, wird Landessieger im Jungen-Einer (RS3/78,S.24). Nachwuchstalente Heike Mertens und Claudia Brunner erzielen vielversprechende Erfolge im Mädchen-Einer (RS3/78,S.26). Stm. Christian Rzesnik wird Eichkranz-Sieger in der Rgm. Mannheim RG Baden/WRC Blau-Weiß (RS3/78,S.28).

10. August 1978 Der WRC beklagt den Verlust von ehemaligen 1. Vorsitzenden **Fritz Mutschler** (RS3/78,S.38,45).

01.10.1978 Die Clubregatta 1978 genießt mit einem Rekord-Meldeergebnis außerordentlichen Zuspruch (RS4/78,S.16).

31.12 1978 Der WRC trauert um den Verlust von **Georg Lerch**, Gründungsmitglied, Rennruderer, Trainer, Mitglied des Vorstandes, langjähriger Archivar und Träger der Treuenadel für 50-jährige Treue (RS1/79,S.46).

Die Gesamtkilometerleistung des WRC 1978 liegt bei 86.877 km (RS1/79,S.34).

Bild: Carmen Trabold (l.) und Sabine Illy (r.)- Sieger beim "Coupe d'Europe".



1979

Aufgrund der Platzknappheit im Lampertheimer Altrhein startet der WRC einen Versuch, einen Pachtvertrag mit der Firma Ciba-Geigy für ein 3000 qm Areal abzuschließen. Das Projekt scheitert nach einem schier endlosen Behördengang am Widerstand des Amtes für Naturschutz beim Regierungspräsidium Darmstadt. Die Erkenntnis, daß persönliche Gespräche durch nichts zu ersetzen sind, soll allerdings bei späteren Verhandlungen Früchte tragen (2.g.S.49).

22. April 1979 Die WRC-Boote "Acki", "Georg Lerch" und "Strolch" werden getauft (RS2/79,S.17).

April 1979 Die 8. Wormser Kurzstreckenregatta dient als "Versuchskaninchen" des DRV für ein neues Startkommando: "**Achtung- los !**" ersetzt das althergebrachte und frühstartanfällige "Sind Sie bereit- los !". Durch den günstigen Termin kommt ein überragendes Meldeergebnis zustande: 800 Ruderer aus 55 Vereinen bevölkern diesmal den Kärchersee(RS2/79,S.3). 399 Boote gehen an den Start (RS1/80,S.27).

3. Mai 1979 Der WRC trauert um den Verlust von **Heiner Littig sen.**, hochverdientes Gründungsmitglied und Träger der Goldenen Ehrennadel für 50-jährige Treue zum Rudersport (RS2/79,S.46).

Carmen Trabold und Sabine Illy gewinnen die Landesmeisterschaft im Frauen-Doppelzweier, Thomas Sturm und Bernhard Eschermann im Lgw.-Junior-Doppelzweier und Uwe Thudium im Junior-Einer (RS3/79,S.23,27).

Im Doppelvierer gewinnt Sabine Illy die Silbermedaille bei den Eichkranz-Rennen in Hannover (RS3/79,S.20). Aus diesem Grund wird sie mit der Lübeckerin Birgit Kiesow für das Zweier-ohne-Stm. Rennen beim "Match des Seniors" in Schweden nominiert und gewinnt dort die Silbermedaille (RS3/79,S.20,37). In Rgm. mit Gabriele Köpper aus Hannover wird sie Internationale Hochschulmeisterin im Frauen-Doppelzweier (RS1/80,S.38)

Thomas Sturm und Bernhard Eschermann gewinnen die Bronzemedaille bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in München (RS3/79,S.25)

Typisch für die konstanten Leistungen der WRC Veteranen: die Crew Heiner Littig/Manfred Stadelmann/Kurt Müller/Karl Walter/Stm. Christian Rzesnik erzielen im Veteran-Vierer-mit-Stm. insgesamt 6 Siege (RS3/79,S.30). "Neulinge" im "AH-Geschäft" sind Gerhard Haußmann und Bernd Bräuler, die gleich Siege erzielen in Mannheim (1), Mühlheim (2) und Frankfurt (3) (RS3/79,S.31). Willi Turgetto fährt als Lgw.-Veteran meistens gegen "schwere Brocken" und gewinnt im AH-Einer in Bad Kreuznach (RS3/79,S.31).

Klaus Selzer wird zum zweiten Mal Landessieger im Lgw.-Jungen-Einer (RS2/79,S.31).

Die Anzahl der WRC Regatta-Siege ist ein neuer Rekord: 87 (RS3/79,S.19) (RS3/80,S.9).

Der WRC zählt 1979 über 100 Jubilare (RS4/79,S.28).

1980

31. Januar 1980 Das Oberverwaltungsgericht Koblenz fällt ein Urteil, das das endgültige "Aus" für die Wasserskiriege des WRC bedeutet: ein Wasserski-Verbot auf dem Eicher See (RS1/80,S.1,35).

19. März 1980 30 Oberstufenschüler starten schulsportliche Aktivitäten beim WRC unter der Leitung von Heinz Schüßler (RS1/80,S.38). Peter Reiß und Thomas Sturm erzielen den 1. Platz

beim Landesentscheid und qualifizieren sich für "Jugend trainiert für Olympia" (BBS I) im Junior-Doppelzweier (RS4/80,S.21).

20. April 1980 Der WRC Renn-Doppelvierer "Heiner Littig sen." wird getauft (RS2/80,S.35).

3. Mai 1980 Die Vereinszeitschrift "Der Rollsit" gewinnt mit Redakteur Reinhard Breidenbach den landesweiten Wettbewerb des Landessportbundes "Wir suchen die beste Vereinszeitung" (RS2/80,S.1).

Mai 1980 Für die 9. Wormser Kurzstreckenregatta muß die Regattastrecke auf dem Bibliser Kärchersee wegen der Parzellierung des Sees neu ausgerichtet werden. Insgesamt gehen 800 Aktive aus 51 Vereinen in 356 Booten an den Start (RS2/80,S.3,9).

Claudia Brunner wird Landessieger im Mädchen-Einer (RS2/80,S.15).

Sabine Illy wird Deutsche Hochschulmeisterin im Frauen-Doppelzweier. In Mailand erreicht sie bei der internationalen Hochschulmeisterschaft die Silbermedaille. Aufgrund der Ergebnisse bei den Eichkranz-Rennen wird sie zum fünften Mal vom Deutschen Ruderverband zur Länderkampfteilnahme berufen und erreicht beim "Match des Seniors" in Piedeluco mit der Marktheidenfelderin Petra Marshaus in einem ad hoc Doppelzweier den 4. Platz (RS2/80,S.15,31).

Die Gesamtsiegeszahl des WRC 1980: 82 (RS3/80,S.9). Die Gesamtkilometerleistung des WRC 1980 liegt bei 64.560 km (RS1/81,S.40)

1981

Peter Michael Kolbe wird in Luzern erneut Weltmeister und stellt in einem (Kunststoff-) Rollauslegerboot (von Leo Wolloner auf Initiative von Volker Nolte gebaut) einen neuen Bahnrekord auf (2.k.S.137) (siehe auch 1883, 1948).

"Die RGW verkauft ihr 1920 erworbenes Gelände, der "Rheinische Hof" ("Rheincafé") mit allen Aufbauten an die Stadt Worms und zieht sich auf ein 10.000 qm Areal in Lampertheim zurück." (W. Mauer) (W. Pfeiffer)

26. April 1981 Die WRC-Boote "Delphin" und "Biz I" werden getauft (RS2/81,S.32).

Mai 1981 Die gesamte Regattastrecke für die 10. Wormser Kurzstreckenregatta auf dem Bibliser Kärchersee muß herumgedreht werden. 50 Vereine und Rgm. schicken 700 Aktive nach Biblis, das Einzugsgebiet erstreckt sich von München bis Koblenz (RS2/81,S.7,25). Sabine Illy feiert ihren 100. Sieg und der WRC erzielt den 1000. Sieg seiner Geschichte (RS2/81,S.35).

10 Schüler der Wormser Berufsbildender Schule I und mehr als 40 Schüler des Gauß-Gymnasiums nehmen unter der Leitung von Suse Schiefer, Heinz Schüßler und Hans Kloster ihre Ruderausbildung im WRC auf (RS1/80,S.45).

Sabine Illy wird erneut deutsche Hochschulmeisterin und erringt zum 2. Mal die Silbermedaille bei den internationalen Hochschulmeisterschaften in Mailand (RS2/81,S.21).

Rund 40 Ruderer des WRC und der BBS I nehmen an der traditionellen Auffahrt der wassersporttreibenden Vereine beim Backfischfest teil (RS2/81,S.29). Alfred Lied, Reiner Bürgy und Frank Ritter gewinnen für den WRC das Nachen-Tauziehen (RS2/81,S.29).

September 1981 Die Veteranenmannschaft Dr. Siegfried Radandt/Achim Wienstroer/Dr. Peter Stephan/Dietrich Besch gewinnt im Doppelvierer und im Vierer-mit-Stm. Jürgen Trabold beim

FISA-Veteranen-Championat in Heidelberg (RS2/81,S.46).

Die WRC-Junioren Thomas Sturm und Bernhard Eschermann werden Landessieger im Doppelzweier (RS2/,S.81).

Uwe Thudium ist der erfolgreichste WRC-Ruderer 1981 mit 22 Siegen (RS1/82,S.31).

Die Gesamtkilometerleistung des WRC 1981 liegt bei 63.827 km (RS1/82,S.42).

1982

Wormser Geschichte: Eröffnung des Raschi-Hauses.

20. März 1982 Das WRC-Boot "Flipper" wird getauft (RS1/82,S.31).

Sabine Teigland übernimmt die Leitung der **Kinderabteilung des WRC**, die zunächst aus 2 Kindern, dem Sohn und der Tochter des 2. Vorsitzenden, besteht (RS2/82,S.32) (2.g.S.55).

24. April 1982 38 Vereine und eine Juniorentruppe aus Israel nehmen an der 11. Wormser Kurzstreckenregatta in Biblis teil (RS2/82,S.19).

Peter Uhrig fährt zum ersten Mal Regatta im Junior-A-Doppelzweier mit Andreas Talaska. Sie erzielen insgesamt 7 Siege für den WRC und erreichen das Halbfinale der DJM (RS2/82,S.28) (2.g.S.59).

Mit einem Sieg beim Landesentscheid qualifiziert sich Karin Stephan im Mädchen-Einer für den Bundeswettbewerb in Deggendorf. Obwohl sie dort über die Langstrecke und auch im Sprint gewinnt, werden keine Einzelgesamtsieger gekürt, sondern nur Mannschaftssieger nach Punkten (RS2/82,S.15,28).

Uwe Thudium kann zwei Siege im Männer-Einer auf der internationalen Regatta in Gent verbuchen. Auch der AH-Doppelzweier Stephan/Besch kann die Gegner auf die Plätze verweisen. Beim FISA-Veteranen-Championat in Amsterdam haben die WRC-Veteranen Stephan, Wienstroer und Besch zum 2. Mal Erfolg (RS2/82,S.31).

09.10.1982 Aus der Clubregatta wird eine freundliches Wettrudern mit dem gastierenden Verein Hellas Titania aus Berlin (RS2/82,S.34).

13.10.1982 Hans Kloster und Michael Hartig besuchen den Fortbildungslehrgang für Bootswarte bei der Firma Empacher (RS2/82,S.39).

Die Gesamtkilometerleistung des WRC 1982 liegt bei 46.091 km (RS1/92,S.25).

1983

Der Deutsche Ruderverband und der Wormser Rudersport werden 100 Jahre alt (RS1/83,S.23).

Martin Teigland übernimmt die Redaktion des "Rollsitz" (RS1/83,S.3).

Hochwasser: der Rhein tritt an der Promenade über das Ufer und dringt in die Lampertheimer Bootshalle ein (RS2/83,S.42).

Prominentester Gast bei der 12. Wormser Kurzstreckenregatta in Biblis ist die Sonne. Den Ablauf haben die routinierten Organisatoren im Griff. 80 Rennen gehen in 2 Tagen über die Bühne.

Regattasprecher sind Heinz Wolf und Reinhard Breidenbach (RS2/83,S.5).

Neuer Trainer im WRC-Lager ist Volker Kalus (RS2/83,S.13).

Bereits 20 Kinder rudern unter der Leitung von Sabine Teigland in der Kinderabteilung des WRC. Einen Sieg auf dem Landesentscheid der Jungen- und Mädchen kann die Abteilung dieses Jahr aufweisen und drei Kinder können sich für die Teilnahme am Bundesentscheid der Jungen und Mädchen qualifizieren (2.g.S.57). Mit insgesamt 23 Siegen leistet die Kinderabteilung einen stattlichen Beitrag zum Gesamtjahresergebnis von 78 Siegen (RS1/84,S.7) (siehe auch 1993).

Peter Uhrig erringt 6 Siege für den WRC, erreicht aber mit Andreas Talaska im Junior-Doppelzweier nicht das Finale der DJM (RS3/83,S.27) (2.g.S.59).

Nachwuchs-Ruderer Matthias Wiegmann und Gunter Eckert werden in Bad Kreuznach Landessieger (RS2/83,S.31). Sie gewinnen den ersten von vielen WRC-Siegen beim Bundesentscheid der Jungen und Mädchen (RS2/83,S.29) (2.g.S.55).

Der WRC findet für seine Bemühungen in Lampertheim in dem 1982 neugewählten Lampertheimer Bürgermeister Gisbert Dieter einen wichtigen Mentor (2.g.S.49).

Beim Backfischfest gewinnt der WRC das Nachen-Tauziehen (RS3/83,S.5).

09.09.1983 Lolo und Karl Engelbach organisieren eine "Fahrt ins Blaue" für eine 100-Kopf-starke Gesellschaft (RS3/83,S.19).

Der WRC erzielt insgesamt 78 Regatta-Siege 1983 (RS1/86,S.36).

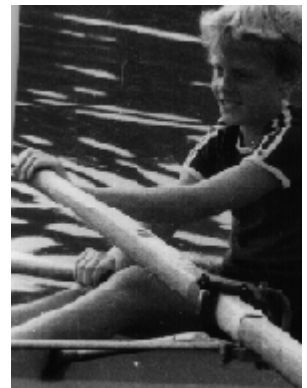
Die Gesamtkilometerleistung des WRC 1983 liegt bei 51.863 km (RS1/84,S.33).

1984

Bild: WRC-Kinderruderer Michael Zinnkann

01.01.1984 Die traditionelle Neujahrsaufahrt verzeichnet eine Rekord-Beteiligung von 41 Ruderern (RS1/84,S.15).

Ein neues Wesen hält Einzug in die Ruder-Aktivitäten und heißt **"Ergometer"** (RS1/84,S.23).



Bei der 13. Wormser Kurzstreckenregatta ist ein **Fernsehteam** des SWF diesmal vor Ort. Die Gesamtsiegeszahl des WRC (12) ist ein neuer Rekord (RS2/84,S.28).

Der erste WRC Kindervierer mit Dirk Schader, Jürgen Stephan, Ralf Achenbach, Michael Zinnkann und Stm. Matthias Burkhardt gewinnt beim Bundeswettbewerb (RS2/84,S.19) (2.g.S.55). Die WRC Kinderabteilung kann in diesem Jahr 4 Landesentscheidungssiege und einen Bundesentscheidungssieg aufweisen (RS2/84,S.17) (2.g.S.57).

Der Lgw.-Männer-Doppelvierer mit Peter Uhrig/Klaus Selzer/Bernhard Eschermann/Andreas Dürsch sorgt für eine große Überraschung. Bei den **Eichkranz-Rennen** in Salzgitter gewinnen sie mit ausgefeilter Technik bei schwierigen Wetterbedingungen den Lgw.-Doppelvierer. Peter, Klaus und Bernhard sind damit die ersten **Deutschen Meister der 19-22-jährigen** seit 1939 (RS2/84,S.11) (2.g.S.61).

Uwe Thudium schafft es bis in die Finalrunde des Fischerstechens (RS3/84,S.9).

Die Kinderabteilung erzielt 29 der insgesamt 84 WRC-Siege 1984 (RS4/84,S.9,37).

Der WRC erzielt insgesamt 84 Regatta-Siege 1984 (RS1/86,S.36).

Die Gesamtkilometerleistung des WRC 1984 liegt bei 65.012 (RS1/85,S.24).

1985

Die WRC-Pritsche in Worms wird renoviert (RS1/85,S.5) (RS2/85,S.17).

Die WRC-Boote "Herdelinche" (Jugend-Skiff) und "Hein Diehl" (Renn-Vierer) werden getauft (RS2/85,S.7).

Der WRC Blau-Weiß ist mit fünf Siegen (2.g.S.57) der erfolgreichste Verein beim Landesentscheid der Jungen- und Mädchen (2.g.S.55). Drei Siege auf dem Bundesentscheid krönen diese Leistung (RS3/85,S.19) (2.g.S.55).

Klaus Selzer und Peter Uhrig verpassen im Lgw.-Doppelzweier knapp den Einzug ins Finale bei den Eichkranz-Rennen (RS3/85,S.19) (2.g.S.61).

15.03.1985 Der WSV Lampertheim hat dem WRC den Pachtvertrag für das Gelände in Lampertheim zu diesem Stichtag gekündigt. Der WRC startet einen Versuch, die US Streitkräfte dazu zu überreden, ein bisher nicht genutztes Ufer- und Geländestück an die Stadt Lampertheim zurückzugeben, die es wiederum dem WRC verpachten soll (2.g.S.51).

Bild: Die WRC-Kurzstreckenregatta - ein "Ruderfest" auf dem Kärchersee.

April 1985 Bei der 14. Wormser Kurzstrecken-Regatta gehen 611 Ruderer an den Start. Der WRC verzeichnet wieder eine Rekord-Ernte mit 19 Siegen, darunter sind 9 Kindersiege (RS2/85,S.33).

Juli 1985 Der WRC trauert um den Verlust von **Helmut Herdel**, Ehrenmitglied und ehemaliger 2. Vorsitzende (RS3/85,S.7).



Der WRC organisiert eine Gemeinschaftswanderfahrt auf der Themse mit 43 Teilnehmern (RS3/85,S.25,31).

August 1985 Uwe Thudium erzielt für den WRC den ersten Sieg beim Fischerstechen (RS3/85,S.9.).

Bild: WRC-Kinderruderer Jürgen Stephan

18.09.1985 Die US-Streitkräfte teilen mit, eine Freigabe des vom WRC angestrebten Geländes komme nicht in Frage. Der Versuch, ein kleineres Grundstück bei Stromkilometer 3,5 von der Stadt Lampertheim zu ergattern, scheitert ebenfalls (2.g.S.51).

Der WRC erzielt insgesamt 114 Regatta-Siege 1985 (RS1/86,S.36).



Die Gesamtkilometerleistung des WRC 1985 liegt bei 70.787 km (RS1/86,S.19) bzw. bei 70.477 (RS1/92,S.25).

1986

Nickes Schäfer wird für 70-jährige Treue zum Wormser Rudersport ausgezeichnet (RS1/86,S.21).

Bild: Jubiläum Nickes Schäfer (v.l.n.r.) Walter Mauer, Nickes Schäfer, Dr. Helmut Klenk.



April 1986 Bei der 15. Wormser Kurzstrecken-Regatta gibt es für den WRC diesmal nur 6 erste Plätze bei 33 Starts (RS2/86,S.19,27).

Beim Trainingslager am Bodensee werden Rennboote durch einen Sturm schwer beschädigt: der Vierer Kriemhild zerschellt an einem Baum (RS1/86,S.27).

Der "Rollsitz" landet mit Redakteur Martin Teigland erneut auf dem 1. Platz beim Landessportbund Wettbewerb für die beste Vereinszeitung (RS1/86,S.33).

Juni 1986 Die erste WRC-Wanderfahrt nach Ungarn findet statt (Győr-Donauknie-Budapest-Plattensee) (RS3/4/86,S.7).

Die Damenabteilung des WRC unternimmt Ausflüge zum Bundestag und zum Kernkraftwerk Biblis (RS1/86,S.31) (RS2/86,S.11).

Wieder erzielt die Kinderabteilung mit 5 Landesentscheidungssiegen und einem Bundesentscheidungssieg eine stolze Regattabilanz (RS1/86,S.19) (2.g.S.57).

Klaus Selzer und Peter Uhrig bilden in Rgm. mit Saarbrücken einen Doppelvierer, der bei den Deutschen Meisterschaften die Bronzemedaille erringt und die Vizemeisterschaft bei den Eichkranz-Rennen (RS3/4/86,S.23) (2.g.S.61).

Der WRC gibt nicht auf, sondern kann mit der tatkräftigen Unterstützung des Wormser Bürgermeisters Gernot Fischer erreichen, daß eine Ortsbesichtigung in Lampertheim in Anwesenheit aller beteiligten Stellen und Verbände stattfindet, darunter die Stadt Lampertheim, die US-Streitkräfte und das Bundesfinanzministerium. Lampertheimer Bürgermeister Dieter schlägt den Amerikanern ein Geländetausch vor, bei dem sie für das 2.500 qm Gelände neben dem Wassersportverein ein kleineres, aber für sie wertvolleres Geländestück bekommen. Die Amerikaner akzeptieren den Vorschlag (2.g.S.53).

Beim **Backfischfest** findet ein Achter-Rennen vor der Rheinpromenade statt (RS3/4/86,S.25.).

September 1986 Die WRC-Ruderer Klaus Selzer und Peter Uhrig nehmen am Berliner Marathon teil (RS3/4/86,S.5).

Die Gesamtsiegeszahl des WRC 1986: 100 (RS1/87,S.26).

1987

Die Damenabteilung des WRC besucht das Zweite Deutsche Fernsehen (RS1/87,S.27).

Der WRC gründet eine **Kleinkinderabteilung** unter der Leitung von Sabine Teigland, die sich gleichermaßen unter den Müttern, Vätern und Kindern großer Beliebtheit erfreut (RS2/87,S.31) (2.g.S.70).

Heinz Schüßler wird mit der Silbernen Ehrennadel des Sportbundes Rheinhessen ausgezeichnet und erzählt im "Rollsitz" seine Lebensgeschichte (RS2/87,S.25,45).

Walter Mauer wird vom Stadtsportverband durch OB Neuß mit der **Silbernen Stadtsportmedaille** um seine Verdienste im WRC ausgezeichnet. Dies ist die höchste städtische Auszeichnung für Funktionäre (RS 2/87,S.45).

April 1987 Die 16. Wormser Kurzstrecken-Regatta steht im Zeichen des Besuches der französischen Gäste aus Gravelines. Nur 75 Rennen finden statt. Die Gründe: ungünstiger Termin und die Meinung bei einigen Trainern, daß eine Sprintregatta zu dieser Jahreszeit "nichts bringt" (RS2/87,S.5).

Drei Siege beim Landesentscheid und 2 Siege beim Bundesentscheid der Jungen- und Mädchen gehen auf das Konto der WRC Kinderabteilung in diesem Jahr (2.g.S.57). Die Ex-Kinderruderer Michael Zinnkann, Ralf Achenbach, Matthias Burkardt und Jürgen Stephan erzielen im Junior-Doppelvierer-mit-Stm. 7 Siege während der Saison und die Bronzemedaille bei den Deutschen Jugendmeisterschaften (RS2/87,S.13) (RS1/88,S.23) (2.g.S.57).

26.05.1987 Der Vorstand des WRC und Vertreter der Stadt Lampertheim unterzeichnen den Erbbaurechtsvertrag mit 35-jähriger Laufzeit (eine der Voraussetzungen für die Bezuschussungsbehörde) über das neue Gelände am Altrhein (2.g.S.53).

Die WRC-Boote "Helmut Herdel" (Doppelzweier), "Stadt Lampertheim" (Renn-Doppelzweier) und "Biedensand" (Renn-Einer) werden getauft (RS1/88,S.16).

Die Gesamtsiegeszahl des WRC 1987: 87 (RS2/87,S.25).

Die Gesamtkilometerleistung des WRC 1987 liegt bei 62.764 km (RS1/88,S.27).

1988

Rüdiger Horn wird zum **1. Vorsitzenden** des WRC gewählt. **Walter Mauer** wird zum **Ehrenpräsidenten** gewählt (RS1/88,S.13,19) (2.g.S.70).

Wieder erzielt die Kinderabteilung des WRC drei Landesentscheiderfolge und zwei Bundesentscheidssiege (RS2/88,S.35) (2.g.S.57). Die Junioren Michael Zinnkann und Jürgen Stephan trainieren mit anderen Leichtgewichtigen aus Rheinland-Pfalz im Achter und Vierer. Mit der Renngemeinschaft werden sie **Deutsche Jugendmeister im Leichtgewichts-Achter**. Ralf Achenbach wird Dritter im Zweier-mit-Stm. (RS2/88,S.29) (RS3/4/88,S.41) (2.g.S.57).

Peter Uhrig versucht sich im Lgw.-Einer und erzielt den 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften (RS3/4/88,S.41) (2.g.S.63).

Bild: Michael Horn und Bernd Schäfer (WRC)

07.02.1988 Der Bauantrag für den Neubau der WRC Bootshalle Lampertheim wird in Heppenheim eingereicht (2.g.S.38). Die Baukosten werden mit DM 296.000 veranschlagt (RS3/4/88,S.10) (2.g.S.39).



Bei der 17. Wormser Kurzstreckenregatta fallen 40% der ausgeschriebenen Rennen aus. Das schlechte Meldeergebnis gibt zu denken. "Ein eiskalter Wind bläst den Ruderern in den Rücken, den Zuschauern und Organisatoren ins Gesicht..." (RS2/88,S.5,8)

*Bild: Landessieger 1988 (u.v.l.): Michael Horn, Bernd Schäfer;
(o.v.r.): Thomas Geiger, Olaf Holzhäuser, Daniela Lied, Trainerin
Sabine Teigland.*



Juni 1988 Das Jugendskiff "Toni" wird getauft (RS2/88,S.9).

19.10.1988 Der Grundstein des WRC Trainingszentrums Lampertheim wird gelegt (2.g.S.29).

Über die Entwicklung des Ergometers: jetzt gibt es Ruderergometerkaskaden, die das Ergometerrudern als Mannschaft ermöglichen (RS3/4/88,S.30).

Der WRC richtet auf dem Bootshausgelände einen Kinderspielplatz ein (RS3/4/88,S.45).

Der Ruderball des WRC erreicht 1988 in der Aula der Fachhochschule seinen vorläufigen Höhepunkt (RS3/4/88,S.18).

Die Gesamtkilometerleistung des WRC 1988 liegt bei 77.266 km (RS1/92,S.25).

Bild: Bootshalle Worms - Mittelpunkt des "Zwei-Brücken-Festes".



1989

Deutsche Geschichte: Fall der Mauer.

Die RGW tritt wieder in den DRV ein (W. Pfeiffer).

Frank Ritter übernimmt die Redaktion des "Rollsitz" (RS2/89,Impressum).

Vier Siege beim Landesentscheid und drei beim Bundesentscheid der Jungen- und Mädchen- die WRC Kinderabteilung kann ihre Erfolgsquote fortschreiben (2.g.S.57).

Im Lgw.-Juniorenachter sollen Michael Zinnkann und Jürgen Stephan ihren Meistertitel verteidigen, werden aber auf den zweiten Platz verwiesen. Dafür schlagen sie die Favoriten aus Osnabrück (laut M. Zinnkann Vegesacker RV) im Lgw.-Vierer-ohne-Stm. und werden **Deutsche Jugendmeister** in dieser Bootsklasse (RS2/89,S.29) (2.g.S.57).

Der WRC veranstaltet zum ersten Mal eine eigene Breitensportveranstaltung, das "**Zwei-Brücken-Fest**", eine Kombination aus Radfahren und Rudern für klein und groß, jung und alt (RS2/89,S.22) (2.g.S.70).

Bild: Weltmeister in Bled 1989 im Lgw.-Doppelvierer: Peter Uhrig (l.).

Peter Uhrig findet Anschluß an das Leichtgewichts-Projekt von Dr. Fritsch. Er sitzt im Doppelvierer des Projektes und wird mit



Jan Fischer, Björn Gehlsen und Thomas Melges **Deutscher**

Meister 1989 im Lgw.-Doppelvierer (2.g.S.63). Diese Bootsklasse wird zum ersten Mal bei den Weltmeisterschaften gefahren. Italien und die Schweiz sind favorisiert, doch Peter Uhrig gewinnt mit dem deutschen Boot die Goldmedaille und ist somit **Weltmeister 1989** im Lgw.-Doppelvierer (RS3/89,S.5) (2.g.S.63).

Eine Gruppe von WRC-Ruderern fährt auf Wanderfahrt in Finnland (RS3/89,S.20).

10.02.1989 Der WRC feiert Richtfest für das neue **Trainingszentrum Lampertheim** (2.g.S.40).

Die 18. Wormser Kurzstrecken-Regatta wird auf Ende September/Anfang Oktober verlegt. 597 Ruderer, 339 Boote und 40 Vereine nehmen daran teil (RS4/89,S.14).

Der Renn-Vierer "Innsbruck" wird nach einer Generalüberholung auf den Namen "Dr. Dieter Müller" getauft. Der WRC-Achter "Willi Sattler" wird getauft (RS4/89,S.24,28).

1990

Deutsche Geschichte: Wiedervereinigung.

Nickes Schäfer wird 90 Jahre alt und zelebriert 75 Jahre Verbundenheit mit dem Wormser Rudersport (RS1/90,S.35).

Drei Siege beim Landesentscheid und einen Sieg beim Bundesentscheid verzeichnet die WRC-Kinderabteilung in diesem Jahr (RS3/90,S.6) (2.g.S.57).

Der Lgw.-Doppelvierer mit Peter Uhrig wird in Luzern geschlagen, gewinnt aber bei den Deutschen Meisterschaften in Duisburg (2.g.S.63). Peter Uhrig wird mit Thomas Melges im Lgw.-Doppelzweier auch **Deutscher Meister** in dieser Bootsklasse. Bei den Weltmeisterschaften in Tasmanien ist Peter Uhrig auch dabei, verpaßt aber im Lgw.-Doppelvierer den Einzug ins Finale (RS3/90,S.8) (2.g.S.63).

Uwe Thudium gewinnt zum 2. Mal das Fischerstechen beim Backfischfest (RS3/90,S.14).

Durch einen tragischen Unfall verliert der WRC seinen langjährigen Ruderer und Pressewart **Heinz Wolf** (RS3/90,S.26).

Die Gesamtkilometerleistung des WRC 1990 liegt bei 72.359 km (RS1/91,S.14) bzw. bei 72.622 (RS1/92,S.25).

Bild: Richtfest im neuen Trainingszentrum.



1991

Christiane Dorn übernimmt die Redaktion des "Rollsitz" (RS3/4/91,Impressum).

Laut DRV-Almanach steht der WRC an 20. Stelle bezüglich der Mitgliederanzahl (430).

Im letzten Jahr der ersten Kindergeneration in der WRC-Kinderabteilung wird nochmal kräftig zugelangt: drei Landesentscheidungssiege und 1 Sieg beim Bundesentscheid ergeben insgesamt **31 Siege bei Landesentscheiden und 15 Siege bei Bundesentscheiden innerhalb von 10 Jahren**- eine

stolze Bilanz für die Kinderabteilung des WRC, die in der Junior- und Senioreklasse fortgeschrieben wird (RS2/91,S.16) (2.g.S.57).

Mai 1991 Nach dem Fall der Mauer unternimmt der WRC zum ersten Mal eine Wanderfahrt im Osten Deutschlands: es geht nach Potsdam (RS2/91,S.5).

Michael Horn und Dirk Bracklow, auch Kinderabteilung-Absolventen, steigen beim Übergang in die Junior-A Klasse ins Riemenboot. Bei den DJM in Hamburg gewinnen sie im Lgw.-Juniorenachter souverän und werden **Deutsche Jugendmeister** in dieser Bootsklasse (RS2/91,S.16) (2.g.S.57).

Der Versuch Peter Uhrigs, mit Björn Gehlsen im schweren Doppelzweier an die Spitze zu rudern, mißlingt (2.g.S.63). Im Lgw.-Einer wird Peter Uhrig **Deutscher Meister 1991** und nimmt Teil an den Weltmeisterschaften in Wien, wo er "nur" **Vizeweltmeister 1991** wird (RS3/91,S.5) (2.g.S.63).

Der WRC trauert um den Verlust ihres erfolgreichsten Trainers **Fritz Beißwenger** (RS3/91,S.11).

Die Gesamtkilometerleistung des WRC 1991 liegt bei 60.733 km (RS1/92,S.23).

1992

Karl Engelbach wird mit der Verdienstmedaille der Stadt Worms ausgezeichnet (RS1/92,S.10).

Drei Zweier-Juniormannschaften des WRC erreichen das Finale der DJM: M. Horn/B. Schäfer, T. Geiger/A. Hettermann und M. Hitziger/A. Bracklow (2.g.S.59).

Peter Uhrig startet in diesem Jahr mit Christian Händle im schweren Doppelzweier. In Luzern können sie 28 internationale Gegner besiegen, werden **Rotseesieger** und qualifizieren sich damit für die Olympischen Spiele in Barcelona. In München werden die beiden **Deutscher Meister 1992** im Doppelzweier und bereiten sich dann im Trainingslager auf Olympia vor (2.g.S.64). Bei der Olympiade gewinnen sie überlegen ihren Vorlauf, dann beendet eine Darminfektion die olympischen Hoffnungen von Peter Uhrig (2.g.S.64). **Zu diesem Zeitpunkt ist Peter Uhrig 5-facher Deutscher Meister, einmal Weltmeister, einmal Vizeweltmeister und einmal Olympia-Teilnehmer.** Er ist **der erfolgreichste Wormser Ruderer** schlechthin (RS1/92,S.34) (2.g.S.64) (RS2/96,S.38).

Bild: "Der erfolgreichste Wormser Ruderer überhaupt..."

Februar 1992 "Außergewöhnliche Leistungen im Rudersport bedürfen außergewöhnlichen Anstrengungen..." Mit diesem Satz begrüßt Walter Mauer die Gründungsversammlung des "Vereins zur Förderung des Wormser Ruderclub Blau-Weiß e.V. (Förderverein WRC). Zum ersten Vorsitzenden des Fördervereins wird Dr. Otmar Schäfer gewählt. Einzige Existenzberechtigung des Fördervereins ist die Sammlung von Spenden für die organisierte Unterstützung der diversen WRC Blau-Weiß-Aktivitäten (RS1/92,S.37) (2.g.S.65).

13.-14.06.1992 Der Landesentscheid für Jungen und Mädchen der Ruderjugend Rheinland/Pfalz wird vor dem neuen Trainingszentrum Lampertheim ausgetragen (2.g.S.20).

10.10.1992 Bootstaufe des WRC- Auftakt zur Einweihung des neuen Trainingszentrums Lampertheim. Getauft werden die Renn-Einer "Gertrud" und "Bella" (2.g.S.4).



11.10.1992 "Es ist geschafft": jahrelange, intensive und vor allem zähe Bemühungen haben endlich gefruchtet. Der WRC begeht feierlich die Einweihung seines neuen Trainingszentrums am Altrhein im hessischen Lampertheim. Die neugeschaffene Bootslagerhalle mit Bootswaschplatz, Bootswagenstellplatz, Sozialräumen und Pritschenverschiebung läßt aus rudersportlicher Sicht keine Wünsche mehr offen. Viele prominente Festredner, darunter Walter Zuber, Minister des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz, gratulieren dem WRC-Ehrenpräsidenten **Walter Mauer**, dessen Namen das Ruder-Trainingszentrum nun trägt. Es spielt die Big Band des Gauß Gymnasiums, im Anschluß daran gibt es einen internationalen Clubwettkampf und ein Ruderprogramm (2.g.S.4) (Lampertheimer Zeitung vom 12.10.92).

Der WRC trauert um den Verlust ihres langjährigen, passionierten Wanderruderers **Heinz Schübler** (2.g.S.72).

Bild: Bootstaufe im neuen Trainingszentrum Lampertheim 1992.



1993

Dorothee Ambros übernimmt die Redaktion des "Rollsitz" (RS1/93,Impressum).

Die Kinderabteilung des WRC zählt jetzt 57 Mitglieder (RS4/93,S.15) (siehe auch 1983).

Der WRC muß den Veränderungen der Zeit Rechnung tragen: der traditionelle Ruderball fällt mangels Interesse aus (RS1/93,S.25).

Der WRC veranstaltet die Breitensportveranstaltung "Zwei-Brücken-Fest" zum 6. Mal. Die Veranstaltung erfreut sich zunehmender Beliebtheit (RS2/93,S.4).

Karl Engelbach tritt nach 22 Jahren vom Vorsitz des Stadtsportverbandes zurück und wird zum **Ehrevorsitzenden** benannt (RS2/93,S.23).

Peter Uhrig und Christian Händle werden im Doppelzweier Deutsche Vizemeister und Rotsee-Sieger. Sie holen die Bronze-Medaille bei der Ruder-Weltmeisterschaft '93 in Roudnice/TCH (RS3/93,S.6-13) (RS4/93,S.4).

Nach 7 Jahren findet die 2. Ungarn-Wanderfahrt des WRC statt (RS3/93,S.14).

Auf dem FISA-Veteranen-Championat in Wien gewinnen Gerhard Haußmann und Bernhard Halle im Rgm.-Vierer mit Offenbach (RS4/93,S.13).

Eine Gruppe des WRC nimmt an der "Abfahrt auf dem Fluß Aa" in Gravelines, Frankreich teil (RS4/93,S.34).

Hochwasser 1993: der Rhein erreicht einen Pegelstand von 6,80 m (RS1/94,S.15).

1994

Januar 1994 Der WRC ist erschüttert von dem plötzlichen Tod des ehemaligen 1. Vorsitzenden und langjährigen Vorsitzenden des Stadtsportverbandes **Karl Engelbach** (RS1/94,S.3).

Der "Rollsitz" ist mit Redakteurin Dorothee Ambros zum wiederholten Male Sieger im Wettbewerb des Landessportbundes für die beste Vereinszeitschrift (RS2/94,S.4).

Mit Blick auf die geplante Partnerschaft zwischen dem WRC und dem ungarischen Ruderverein TATA empfängt der WRC eine Delegation aus Esztergom (RS2/94,S.4).

Der **Bootshänger** des WRC ist 40 Jahre alt (RS2/94,S.45).

Michael Schambach ist verantwortlich für die Betreuung der Rennruderer des WRC und erwirbt seine Trainer-A-Lizenz.

Peter Uhrig und Partner Christian Händle werden **Deutsche Meister** im Doppelzweier und Rotsee-Sieger. Sie qualifizieren sich damit für die Weltmeisterschaft in Indianapolis, U.S.A. und werden dort **Vize-Weltmeister** (RS3/94,S.16) (RS4/94,S.13,15).

Eine 4-köpfige Delegation des WRC ist zu Gegenbesuch in Tata, Ungarn (RS3/94,S.16).

Bild: Der WRC-Bootshänger wird 40...

02.10.1994 Der WRC unterzeichnet einen Partnerschaftsvertrag mit dem ungarischen Ruderverein RV TATA (RS4/94,S.5).

B. Franger wird im Rgm.-Achter "**Masters-Weltmeister**" beim AH-FISA-Championat (RS4/94,S.16).

Jürgen Stephan und Michael Zinnkann werden Landesmeister im Lgw.-Männer-Doppelzweier, Michael Zinnkann wird auch Landesmeister im Lgw.-Männer-Einer. Diese Mannschaft ist auch beim Ländervergleichskampf Deutschland-Frankreich-Ungarn erfolgreich (RS4/94,S.17).

Zum ersten Mal in der Geschichte des WRC **findet eine gemeinsame Weihnachtsfeier der Damen und Herren** statt (RS4/94,S.53).

Die meistgefahrenen Boote 1994: der Doppelvierer "Heinz Wolf" und der Doppeldreier "Wellenreiter" mit jeweils 59 Fahrten/827 km und 46 Fahrten/1052 km (RS1/95,S.21).

Die Gesamtkilometerleistung des WRC 1994 liegt bei 20.058 km (RS1/95,S.19).

1995

Werner Steiner wird zum **1. Vorsitzenden** gewählt (RS1/95,S.9).

Nickes Schäfer zelebriert 80 Jahre Treue zum Wormser Rudersport (RS1/95,S.38).

Die WRC-Boote "Hans Ramge" (Renn-Doppelzweier), "Maximilian I" (Renn-Einer) und "Karl Engelbach" (C-Vierer) werden getauft (RS2/95,S.5).

Bild: Pflege der Beziehungen WRC-Tata Tovarosi (W. Steiner).

11.06.1995 Der WRC veranstaltet das 7. Zwei-Brücken-Fest unter Beteiligung der Vereine Nassovia Hoechst, Neptun Darmstadt und RV Konz (RS2/95,S.15).

03.08.1995- 12.08.1995 Ein internationaler Jugendaustausch zwischen dem



WRC und Tata-Tovarovsi findet statt (RS3/95,S.9).

Peter Uhrig und Partner Ingo Euler qualifizieren sich mit einem Sieg auf der Rotsee-Regatta im Lgw.-Männer-Doppelzweier für die Weltmeisterschaft in Tampere, Finnland, erreichen dort aber nicht den Endlauf (RS3/95,S.27).

Die WRC-Landesmeister 1996 sind Cendy Bouzeriba (im Senior-Einer) und Bertrand Straub/Jan Dehoust (im Junior-Doppelzweier) (RS4/95,S.16).

Insgesamt gibt es 39 Siege 1995 für den WRC (RS1/96,S.16).

Das meistgefahrte Boot 1996 ist "Karl Engelbach" (RS1/96,S.16).

Die Gesamtkilometerleistung des WRC 1995 liegt bei 47.000 km (RS1/96,S.16).

1996

27. April 1996 Der WRC-Doppelzweier "Heinz Schüßler" wird getauft (RS2/96,S.6,51).

Peter Uhrig und Partner Ingo Euler von Stuttgart werden **Deutsche Meister** 1996 im Lgw.-Männer-Doppelzweier und qualifizieren sich durch ihre Finalteilnahme auf der Rotsee-Regatta für die Olympiade in Atlanta, Georgia (RS2/96,S.5).

19.07.1996- 04.08.1996 Peter Uhrig nimmt zum zweiten Mal an einer Olympiade teil, doch der Einzug ins Finale bleibt ihm versperrt (RS3/96,S.17).

Bild: Die Zukunft beginnt heute...

